

## Qualitätsstandards der Horte im Schulkreis Uto / Ausschnitt

### 1. Entwicklung und Sozialisation

Leitsätze:

- **Wir nehmen jedes Kind in seiner Individualität wahr.**
- **Wir fördern es in seiner sozialen, sprachlichen und körperlichen Entwicklung und beachten dabei alterspezifische Themenbereiche**

Qualitätsansprüche	Umsetzung
Das Kind wird in seiner Individualität gefördert	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder lernen ihre eigenen Gefühle, Bedürfnisse und Grenzen wahrzunehmen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit verschiedenen Spielen und Gesprächsformen Selbstwahrnehmung fördern</li> <li>• „Ich“ stärken</li> <li>• Förderung der Kreativität, bewusst Zeit nehmen für einzelne Kinder</li> <li>• Individuelle Rückzugsmöglichkeiten schaffen</li> </ul> </li> <li>- Akzeptanz fördern in der Gruppe für individuelle Persönlichkeit der einzelnen Kinder               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung und Unterstützung des Einzelnen im Hortalltag</li> </ul> </li> </ul>
Das Kind wird in seiner sozialen Entwicklung gefördert	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder übernehmen Mitverantwortung               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sorgfalt und Wertschätzung im Umgang mit Menschen und Sachen</li> <li>• Umweltbewusstes Denken und Handeln</li> <li>• Mithilfe im Hortalltag</li> </ul> </li> <li>- Das Kind fühlt sich in der Gruppe wohl und verstanden               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alters- und Geschlechtergruppen übergreifende Aktivitäten anbieten</li> <li>• Bewusstes Angebot von geführten und freien Aktivitäten schaffen</li> <li>• Kinderpartizipation fördern in Form von Hortrat, Kindersitzungen o.ä.</li> </ul> </li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder wissen wie Konflikte ausgetragen werden               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikte wahrnehmen und angehen, Konfliktkultur pflegen</li> <li>• Konfliktlösungen gemeinsam mit den Kindern erarbeiten, Konfliktlösungsmodelle anwenden</li> </ul> </li> </ul>

## Q.standart für den Betreuungsbereich in der Schule Küngenmatt / Ausschnitt

### 1. Entwicklung und Sozialisation

**Folgende Aspekte möchten wir im Hortalltag wie folgt umsetzen:**

#### 1.1 Kinderpartizipation

- Projekttag anbieten (z.B. im Ferienhort)
- themenspezifische Peergroup-Sitzungen / Kindersitzungen durchführen (Mitspracherecht und Ideenvorschläge der Kinder aufnehmen)
- kinderpartizipative Elemente in den Hortalltag einführen, wie z.B. Kinderfragebögen, Kinderbriefkasten und Interviews
- die Kinder bringen eigene Ideen und Vorschläge im Hortalltag ein
- bei Festen und Anlässen übernehmen sie partiell und aufgabenspezifisch Verantwortung
- wir fördern den kommunikativen Austausch untereinander in Form von Tischgesprächen, Erlebnisrückblicken, und fördern den Meinungs-austausch etc.

#### 1.2. Soziale Entwicklung und Kommunikation

- Durchführung didaktischer Angebote zur Förderung sozialer und sprachlicher Kompetenzen der Kinder ( Leseabende, angeleitete Rollenspiele, Ausflüge und Feste etc.)
- mündliche wie schriftliche Vereinbarungen gemeinsam mit den Kindern entwickeln (z.B. Mobbing-Verträge)